

Der Schulhund Ben

© Text & Musik: Uli Führe
Nach einer Idee von Angelika Müller-Zastrau

Strophen

1. Der Hund hieß Ben, sah put-zig aus, und Kla-ra nahm ihn mit nach Haus. Die
2. Als Leh-rer-in mit großem Herz ver-zieh sie Ben so man-chen Scherz. Er
3. Und bald schon kam ein neu-er Schritt: Hund Ben ging nun zur Schu-le mit. Er
4. Ben ist nun Vi-ze-rek-tor, schön, so kann ein Hun-de-le-ben gehn. Und

6 El-tern wa-ren sehr ent-setzt, doch Kla-ra hat sich durch-ge-setzt.
klau-te Ku-chen, Do-nuts, Wurst, trank Li-mo-na-de für den Durst.
wuss-te wie's den Kin-dern geht, wenn man vor Re-gel-ber-gen steht.
bald wird Ben, das wär nicht dumm, der Chef vom Mi-nis-te-ri-um. *dann Refrain 2mal*

10 Bald war vor-bei die An-fangs-zeit, und man ver-lor die Hei-ter-keit. "Der
Frau Pau-se-wang hat's bald ka-piert: "Wir ha-ben Ben als Mensch ge-führt!" Von
Gab es Prob-le-me, Stress und Zank, da kam schon Ben: "Wau! Gott sei Dank!" Ein

14 Ben muss weg!" Es ging nicht lang, der Hund kam zu Frau Pau-se-wang.
nun an ging's in's Hun-de-reich, das ers-te Trai-ning kam so-gleich.
kur-zer Schnauf, ein Hun-de-blick, man staun-te nur; aus Pech wur-de Glück.

Refrain:

18 Ben, oh Ben, ein tol-ler Hund, Ben, oh, Ben, oh, Ben! Da

22 wird die Welt mit Hund erst rund, Ben, oh, Ben, oh, Ben!